

(19)



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Économie

(11)

N° de publication :

LU501626

(12)

**BREVET D'INVENTION****B1**

(21)

N° de dépôt: LU501626

(51)

Int. Cl.:

D06B 1/02, D06B 23/22

(22)

Date de dépôt: 27/02/2021

(30)

Priorité:

(72)

Inventeur(s):

SHAN Zhongmei – Chine

(43)

Date de mise à disposition du public: 29/08/2022

(74)

Mandataire(s):

Patent42 SA – 4081 Esch-sur-Alzette (Luxembourg)

(47)

Date de délivrance: 29/08/2022

(73)

Titulaire(s):

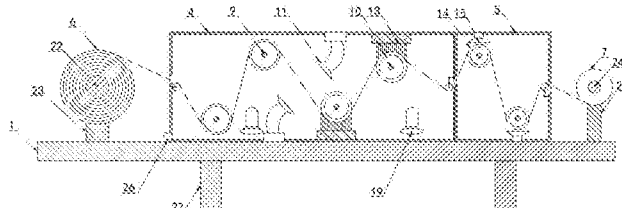
SUZHOU PULUN ELECTRONIC TECHNOLOGY CO., LTD –  
215010 Suzhou, Jiangsu (Chine)

(54)

**Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche.**

(57)

Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche, umfassend eine Trägerplatte, einen Wassertank und ein Heißluftgebläse, wobei die Oberseite der Trägerplatte mit einer Reinigungsbox und einer Trockenbox versehen ist, die Oberseite der Trägerplatte mit einem Zuführmechanismus, einem Abführmechanismus und einem Servomotor versehen ist, das Innere der Reinigungsbox mit einem Adsorptionsrad, einem Drehrad, einem Sprühkopf und einer Reinigungsbürste versehen ist, das Innere der Trockenbox mit einem Trockenrad und einer Heißluftöffnung versehen ist, die Oberseite der Trägerplatte mit einer Sammelbox versehen ist, die Oberseite der Innenwand der Sammelbox mit einer Staubabsaugpumpe versehen ist, die Innenwand der Reinigungsbox mit einer Sammelöffnung versehen ist, die Innenseite der Sammelbox unter der Staubabsaugpumpe mit einem Sammeltrichter versehen ist. Durch die Reinigungsbox, die Trockenbox, das Adsorptionsrad, das Drehrad, den Sprühkopf, die Reinigungsbürste und die Heißluftöffnung reinigt und trocknet das vorliegende Gebrauchsmuster die Oberfläche des Stoffes effizient und schnell. Damit wird der Stoff gänzlicher gereinigt.



Figur 3

## **Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche**

### **TECHNISCHES GEBIET**

5 Das vorliegende Gebrauchsmuster bezieht sich auf das technische Gebiet der Stoffproduktion, insbesondere auf eine Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche.

### **STAND DER TECHNIK**

10 Stoff ist ein häufig verwendetes Material in dekorativen Materialien, das im Bereich der Bekleidungsherstellung weit verbreitet ist. In den letzten Jahren hat mit der Entwicklung der Wirtschaft die Nachfrage nach Stoffen auf dem Markt zugenommen, und auch die Anforderungen an Stoffe sind immer höher geworden. Während des Produktionsprozesses wird der Stoff beim Hin- und Hertransport mit Staub oder anderem Schmutz bedeckt und muss für die spätere Verarbeitung gereinigt werden.

15 Gegenwärtig ist es üblich, Staub und Schmutz entlang der oberen und unteren Oberfläche des Stoffes mit Hilfswerkzeugen manuell hin und her zu wischen, was zeitaufwändig und arbeitsintensiv ist, und die Reinigungskraft ist schlecht.

### **INHALT DES VORLIEGENDEN GEBRAUSMUSTERS**

20 Der Zweck des vorliegenden Gebrauchsmusters besteht darin, eine Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche bereitzustellen, um die oben genannten Probleme im Stand der Technik zu lösen.

Um die oben genannten technischen Probleme zu lösen, bietet das vorliegende Gebrauchsmuster die folgenden technischen Lösungen: Eine Vorrichtung zum Reinigen der

25 Stoffproduktionsoberfläche umfasst eine Trägerplatte, einen Wassertank und ein Heißluftgebläse, wobei der Wassertank und das Heißluftgebläse beide auf einer Seite der Oberseite der Trägerplatte angeordnet sind, die andere Seite der Oberseite der Trägerplatte mit einer Reinigungsbox und einer Trockenbox versehen ist, die Reinigungsbox mit der Trockenbox verbunden ist, ein Ende der Oberseite der Trägerplatte nahe der Reinigungsbox mit einem  
30 beweglich verbundenen Zuführmechanismus versehen ist, das andere Ende der Oberseite der Trägerplatte mit einem beweglich verbundenen Abführmechanismus versehen ist, der

Zuführmechanismus mit der Reinigungsbox verbunden ist, der Abführmechanismus mit der Trockenbox verbunden ist, die Oberseite der Trägerplatte mit einem Servomotor versehen ist, eine Ausgangswelle des Servomotors mit dem Abführmechanismus beweglich verbunden ist, eine Seite innerhalb der Reinigungsbox nahe dem Zuführmechanismus mit zwei drehbar verbundenen Adsorptionsrädern versehen ist, die andere Seite innerhalb der Reinigungsbox mit zwei drehbar verbundenen Drehrädern versehen ist, innerhalb der Reinigungsbox zwei Sprühköpfe zwischen dem Adsorptionsrad und dem Drehrad angeordnet sind, der Sprühkopf durch eine Wasserpumpe mit dem Wassertank verbunden ist, eine Seite der Innenwand der Reinigungsbox nahe dem Drehrad mit einer Reinigungsbürste versehen ist, innerhalb der Trockenbox zwei drehbar verbundene Trockenräder angeordnet sind, eine Seite der Innenwand der Trockenbox nahe dem Trockenrad mit einer Heißluftöffnung versehen ist, die Heißluftöffnung durch ein Heißluftrohr mit dem Heißluftgebläse verbunden ist, eine Seite der Oberseite der Trägerplatte weit entfernt von dem Wassertank mit einer Sammelbox versehen ist, die Sammelbox mit der Reinigungsbox verbunden ist, die Oberseite der Innenwand der Sammelbox mit einer Staubabsaugpumpe versehen ist, die Innenwand der Reinigungsbox mit zwei Sammelöffnungen versehen ist, die Staubabsaugpumpe durch ein Staubabsaugrohr mit der Sammelöffnung verbunden ist, die Innenseite der Sammelbox unter der Staubabsaugpumpe mit einem Sammeltrichter versehen ist, der Sammeltrichter mit der Sammelbox beweglich verbunden ist und sich zur Außenseite der Sammelbox erstreckt.

Ferner umfasst der Zuführmechanismus eine erste Drehwelle und einen ersten Verbindungsrahmen, die erste Drehwelle ist mit dem ersten Verbindungsrahmen beweglich verbunden und der erste Verbindungsrahmen ist mit der Trägerplatte fest verbunden.

Ferner umfasst der Abführmechanismus eine zweite Drehwelle und einen zweiten Verbindungsrahmen, die zweite Drehwelle ist mit dem zweiten Verbindungsrahmen beweglich verbunden und der zweite Verbindungsrahmen ist mit der Trägerplatte fest verbunden.

Ferner ist die Ausgangswelle des Servomotors mit der zweiten Drehwelle fest verbunden, der Servomotor ist über ein Lager mit dem zweiten Verbindungsrahmen beweglich verbunden.

Ferner ist eine Seite der Innenwand der Reinigungsbox nahe dem Zuführmechanismus mit einem Wasserauslass versehen.

Ferner ist der Boden der Trägerplatte mit mehreren Trägersäulen versehen.

Ferner ist der Zuführmechanismus über eine Zufuhröffnung mit der Reinigungsbox verbunden.

Ferner ist die Reinigungsbox über eine Transferöffnung mit der Trockenbox verbunden.

Ferner ist der Abführmechanismus über eine Abfuhröffnung mit der Trockenbox verbunden.

Ferner befinden sich die beiden Adsorptionsräder und die beiden Drehräder nicht auf derselben horizontalen Linie. LU501626

Die vorteilhaften Wirkungen sind:

1. Das vorliegende Gebrauchsmuster ist mit einer Reinigungsbox, einer Trockenbox, einem Adsorptionsrad, einem Drehrad, einem Sprühkopf, einer Reinigungsbürste und einer Heißluftöffnung ausgestattet und reinigt und trocknet die Stoffoberfläche effizient und schnell, so dass der Stoff gänzlicher gereinigt wird. Durch die Trockenbox und die Heißluftöffnung wird der gereinigte Stoff getrocknet, um die Lüftungszeit des Stoffs zu verkürzen und die Produktivität zu steigern.

2. Das vorliegende Gebrauchsmuster ist mit einer Sammelbox, einer Staubabsaugpumpe, einer Sammelöffnung, einem Staubabsaugrohr und einem Sammeltrichter ausgestattet, um den in der Reinigungsbox gereinigten und gefallen Staub und Schmutz zu sammeln und zu verarbeiten. Das Innere der Reinigungsbox wird bequem und schnell gereinigt. Der zusammen gesammelte Schmutz wird durch Reinigung des Sammeltrichters verarbeitet.

#### KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNG

Fig. 1 ist eine Vorderansicht des gesamten Gebrauchsmusters;

Fig. 2 ist eine Draufsicht des gesamten Gebrauchsmusters;

Fig. 3 ist eine vordere Schnittansicht des gesamten Gebrauchsmusters;

Fig. 4 ist eine Draufsicht des vorliegenden Gebrauchsmusters, wobei der Sammeltrichter geöffnet ist.

#### Bezugszeichen:

1. Trägerplatte;
2. Wassertank;
3. Heißluftgebläse;
4. Reinigungsbox;
5. Trockenbox;
6. Zuführmechanismus;
7. Abführmechanismus;
8. Servomotor;

9. Adsorptionsrad;

10. Drehrad;

11. Sprühkopf;

12. Wasserpumpe;

13. Reinigungsbürste;

14. Trockenrad;

15. Heißluftöffnung;

16. Heißluftrohr;

17. Sammelbox;

18. Staubabsaugpumpe;

19. Sammelöffnung;

20. Staubabsaugrohr;

21. Sammeltrichter;

22. erste Drehwelle;

23. erster Verbindungsrahmen;

24. zweite Drehwelle;

25. zweiter Verbindungsrahmen;

26. Wasserauslass;

27. Trägersäule.

## AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG

Unter Bezugnahme auf die Figuren 1-3 bietet das vorliegende Gebrauchsmuster folgende technische Lösungen: Eine Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche umfasst eine Trägerplatte 1, einen Wassertank 2 und ein Heißluftgebläse 3, wobei der Wassertank 2 und das Heißluftgebläse 3 beide auf einer Seite der Oberseite der Trägerplatte 1 angeordnet sind, die andere Seite der Oberseite der Trägerplatte 1 mit einer Reinigungsbox 4 und einer Trockenbox 5 versehen ist, die Reinigungsbox 4 mit der Trockenbox 5 verbunden ist, ein Ende der Oberseite der Trägerplatte 1 nahe der Reinigungsbox 4 mit einem beweglich verbundenen Zuführmechanismus 6 versehen ist, das andere Ende der Oberseite der Trägerplatte 1 mit einem

beweglich verbundenen Abführmechanismus 7 versehen ist, der Zuführmechanismus 6 mit der Reinigungsbox 4 verbunden ist, der Abführmechanismus 7 mit der Trockenbox 5 verbunden ist, die Oberseite der Trägerplatte 1 mit einem Servomotor 8 versehen ist, eine Ausgangswelle des Servomotors 8 mit dem Abführmechanismus 7 beweglich verbunden ist, eine Seite innerhalb der Reinigungsbox 4 nahe dem Zuführmechanismus 6 mit zwei drehbar verbundenen Adsorptionsrädern 9 versehen ist, die andere Seite innerhalb der Reinigungsbox 4 mit zwei drehbar verbundenen Drehrädern 10 versehen ist, innerhalb der Reinigungsbox 4 zwei Sprühköpfe 11 zwischen dem Adsorptionsrad 9 und dem Drehrad 10 angeordnet sind, der Sprühkopf 11 durch eine Wasserpumpe 12 mit dem Wassertank 2 verbunden ist, eine Seite der Innenwand der Reinigungsbox 4 nahe dem Drehrad 10 mit einer Reinigungsbürste 13 versehen ist, innerhalb der Trockenbox 5 zwei drehbar verbundene Trockenräder 14 angeordnet sind, eine Seite der Innenwand der Trockenbox 5 nahe dem Trockenrad 14 mit einer Heißluftöffnung 15 versehen ist, die Heißluftöffnung 15 durch ein Heißluftrohr 16 mit dem Heißluftgebläse 3 verbunden ist.

Der Zuführmechanismus 6 umfasst eine erste Drehwelle 22 und einen ersten Verbindungsrahmen 23, die erste Drehwelle 22 ist mit dem ersten Verbindungsrahmen 23 beweglich verbunden und der erste Verbindungsrahmen 23 ist mit der Trägerplatte 1 fest verbunden, um sicherzustellen, dass der Zuführmechanismus 6 das Zuführen normal durchführen kann.

Der Abführmechanismus 7 umfasst eine zweite Drehwelle 24 und einen zweiten Verbindungsrahmen 25, die zweite Drehwelle 24 ist mit dem zweiten Verbindungsrahmen 25 beweglich verbunden und der zweite Verbindungsrahmen 25 ist mit der Trägerplatte 1 fest verbunden, um sicherzustellen, dass der Abführmechanismus 7 das Abführen normal durchführen kann.

Die Ausgangswelle des Servomotors 8 ist mit der zweiten Drehwelle 24 fest verbunden, der Servomotor 8 ist über ein Lager mit dem zweiten Verbindungsrahmen 25 beweglich verbunden, um sicherzustellen, dass der zweite Verbindungsrahmen 25 den normalen Betrieb des Servomotors 8 nicht beeinflusst.

Eine Seite der Innenwand der Reinigungsbox 4 nahe dem Zuführmechanismus 6 ist mit einem Wasserauslass 26 versehen, wodurch das verbrauchte Abwasser in der Reinigungsbox 4 durch den Wasserauslass 26 abgeleitet werden kann.

Der Boden der Trägerplatte 1 ist mit mehreren Trägersäulen 27 versehen, um die Trägerplatte 1 stabil zu tragen.

Der Zuführmechanismus 6 ist über eine Zufuhröffnung mit der Reinigungsbox 4 verbunden, der Zuführmechanismus 6 kann den Stoff in die Reinigungsbox 4 zuführen.

Die Reinigungsbox 4 ist über eine Transferöffnung mit der Trockenbox 5 verbunden, der gereinigte Stoff kann in die Trockenbox 5 zugeführt werden.

Der Abführmechanismus 7 ist über eine Abfuhröffnung mit der Trockenbox 5 verbunden, der getrocknete Stoff kann auf den Abführmechanismus 7 abgeführt werden.

Die beiden Adsorptionsräder 9 und die beiden Drehräder 10 befinden sich nicht auf derselben horizontalen Linie, um sicherzustellen, dass die Reinigung des Stoffs normal erfolgen kann.

Spezifische Ausführungsform: Während des Gebrauchs wird der zu reinigende Stoff auf den Zuführmechanismus 6 gelegt, ein Ende des Stoffs wird durch die Reinigungsbox 4 und die Trockenbox 5 am Abführmechanismus 7 befestigt, der Servomotor 8 wird gestartet, der Servomotor 8 treibt den Abführmechanismus 7 an, um sich zu drehen, der Abführmechanismus 7 treibt den Stoff an, um sich zu bewegen, der Stoff treibt den Zuführmechanismus 6, das Adsorptionsrad 9, das Drehrad 10 und das Trockenrad 14 an, um sich zu drehen. Das Adsorptionsrad 9 adsorbiert den Staub und Schmutz auf der oberen und unteren Oberfläche des Stoffes, die Wasserpumpe 12 wird gestartet, die Wasserpumpe 12 sprüht das Wasser im Wassertank 2 durch den Sprühkopf 11 auf die Oberfläche des Stoffes zum Waschen. Und wenn dann der Stoff das Drehrad 10 passiert, reinigt die Reinigungsbürste 13 die obere und untere Oberfläche des Stoffs mit Bürsten. Nach mehrmaliger Adsorption und Reinigung wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz auf der Oberfläche des Stoffs befindet. Der gereinigte Stoff tritt in die Trockenbox 5 ein. Das Heißluftgebläse 3 wird gestartet, die Heißluft im Heißluftgebläse 3 tritt durch das Heißluftrohr 16 in die Heißluftöffnung 15 ein. Wenn der Stoff durch das Trockenrad 14 läuft, sprüht die Heißluftöffnung 15 Heißluft zum Heißlufttrocknen der oberen und unteren Oberfläche des Stoffs, um die Lüftungszeit des Stoffs zu verkürzen. Durch die Reinigungsbox 4, die Trockenbox 5, das Adsorptionsrad 9, das Drehrad 10, den Sprühkopf 11, die Reinigungsbürste 13 und die Heißluftöffnung 15 kann die Oberfläche des Stoffes effizient und schnell gereinigt und getrocknet werden. Damit wird der Stoff gründlicher gereinigt. Durch die Trockenbox 5 und die Heißluftöffnung 15 wird der gereinigte Stoff getrocknet, um die Lüftungszeit des Stoffs zu verkürzen und die Produktivität zu steigern.

Unter Bezugnahme auf die Figuren 2-4 bietet das vorliegende Gebrauchsmuster folgende technische Lösungen: Es umfasst ferner eine an einer Seite der Oberseite der Trägerplatte 1 weit entfernt von dem Wassertank 2 vorgesehene Sammelbox 17, die Sammelbox 17 ist mit der Reinigungsbox 4 verbunden, die Oberseite der Innenwand der Sammelbox 17 ist mit einer Staubabsaugpumpe 18 versehen, die Innenwand der Reinigungsbox 4 ist mit zwei

Sammelöffnungen 19 versehen, die Staubabsaugpumpe 18 ist durch ein Staubabsaugrohr 20 mit der Sammelöffnung 19 verbunden, die Innenseite der Sammelbox 17 unter der Staubabsaugpumpe 18 ist mit einem Sammeltrichter 21 versehen, der Sammeltrichter 21 ist mit der Sammelbox 17 beweglich verbunden und erstreckt sich zur Außenseite der Sammelbox 17.

5 Spezifische Ausführungsform: Im Gebrauch wird, wenn der Stoff gereinigt und in der Reinigungsbox 4 getrocknet wird, die Staubabsaugpumpe 18 gestartet, die Staubabsaugpumpe 18 absorbiert und sammelt den Staub und Schmutz in der Reinigungsbox 4 durch die Sammelöffnung 19, der adsorbierte Staub und Schmutz wird durch das Staubsaugrohr 20 schließlich in den Sammeltrichter 21 innerhalb der Sammelbox 17 abgelassen. Durch die  
10 Sammelbox 17, die Staubabsaugpumpe 18, die Sammelöffnung 19, das Staubabsaugrohr 20 und den Sammeltrichter 21 wird der in der Reinigungsbox 4 gereinigte und gefallene Staub und Schmutz gesammelt und verarbeitet, so dass das Innere der Reinigungsbox 4 bequem und schnell gereinigt werden kann. Der zusammen gesammelte Schmutz kann durch Reinigen des Sammeltrichters 21 verarbeitet werden.

15 Das Arbeitsprinzip des vorliegenden Gebrauchsmusters:

Unter Bezugnahme auf die Figuren 1-3 reinigt und trocknet das vorliegende Gebrauchsmuster die Oberfläche des Stoffes durch die Reinigungsbox 4, die Trockenbox 5, das Adsorptionsrad 9, das Drehrad 10, den Sprühkopf 11, die Reinigungsbürste 13 und die Heißluftöffnung 15 effizient und schnell. Damit wird der Stoff gänzlicher gereinigt. Durch die Trockenbox 5 und die  
20 Heißluftöffnung 15 wird der gereinigte Stoff getrocknet, um die Lüftungszeit des Stoffs zu verkürzen und die Produktivität zu steigern.

Unter Bezugnahme auf die Figuren 2-4 ist das vorliegende Gebrauchsmuster ferner mit einer Sammelbox 17, einer Staubabsaugpumpe 18, einer Sammelöffnung 19, einem Staubabsaugrohr 20 und einem Sammeltrichter 21 versehen, um den in der Reinigungsbox 4 gereinigten und  
25 gefallenen Staub und Schmutz zu sammeln und verarbeiten, um das Innere der Reinigungsbox 4 bequem und schnell zu reinigen, und um den zusammen gesammelten Schmutz durch Reinigen des Sammeltrichters 21 zu verarbeiten.

**Patentansprüche**

LU501626

1. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche, umfassend eine Trägerplatte (1), einen Wassertank (2) und ein Heißluftgebläse (3), dadurch gekennzeichnet, dass der Wassertank (2) und das Heißluftgebläse (3) beide auf einer Seite der Oberseite der Trägerplatte (1) angeordnet sind, die andere Seite der Oberseite der Trägerplatte (1) mit einer Reinigungsbox (4) und einer Trockenbox (5) versehen ist, die Reinigungsbox (4) mit der Trockenbox (5) verbunden ist, ein Ende der Oberseite der Trägerplatte (1) nahe der Reinigungsbox (4) mit einem beweglich verbundenen Zuführmechanismus (6) versehen ist, das andere Ende der Oberseite der Trägerplatte (1) mit einem beweglich verbundenen Abführmechanismus (7) versehen ist, der Zuführmechanismus (6) mit der Reinigungsbox (4) verbunden ist, der Abführmechanismus (7) mit der Trockenbox (5) verbunden ist, die Oberseite der Trägerplatte (1) mit einem Servomotor (8) versehen ist, eine Ausgangswelle des Servomotors (8) mit dem Abführmechanismus (7) beweglich verbunden ist, eine Seite innerhalb der Reinigungsbox (4) nahe dem Zuführmechanismus (6) mit zwei drehbar verbundenen Adsorptionsrädern (9) versehen ist, die andere Seite innerhalb der Reinigungsbox (4) mit zwei drehbar verbundenen Drehrädern (10) versehen ist, innerhalb der Reinigungsbox (4) zwei Sprühköpfe (11) zwischen dem Adsorptionsrad (9) und dem Drehrad (10) angeordnet sind, der Sprühkopf (11) durch eine Wasserpumpe (12) mit dem Wassertank (2) verbunden ist, eine Seite der Innenwand der Reinigungsbox (4) nahe dem Drehrad (10) mit einer Reinigungsbürste (13) versehen ist, innerhalb der Trockenbox (5) zwei drehbar verbundene Trockenräder (14) angeordnet sind, eine Seite der Innenwand der Trockenbox (5) nahe dem Trockenrad (14) mit einer Heißluftöffnung (15) versehen ist, die Heißluftöffnung (15) durch ein Heißluftrohr (16) mit dem Heißluftgebläse (3) verbunden ist, eine Seite der Oberseite der Trägerplatte (1) weit entfernt von dem Wassertank (2) mit einer Sammelbox (17) versehen ist, die Sammelbox (17) mit der Reinigungsbox (4) verbunden ist, die Oberseite der Innenwand der Sammelbox (17) mit einer Staubabsaugpumpe (18) versehen ist, die Innenwand der Reinigungsbox (4) mit zwei Sammelöffnungen (19) versehen ist, die Staubabsaugpumpe (18) durch ein Staubabsaugrohr (20) mit der Sammelöffnung (19) verbunden ist, die Innenseite der Sammelbox (17) unter der Staubabsaugpumpe (18) mit einem Sammeltrichter (21) versehen ist, der Sammeltrichter (21) mit der Sammelbox (17) beweglich verbunden ist und sich zur Außenseite der Sammelbox (17) erstreckt.

2. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Zuführmechanismus (6) eine erste Drehwelle (22) und einen ersten

Verbindungsrahmen (23) umfasst, wobei die erste Drehwelle (22) mit dem ersten Verbindungsrahmen (23) beweglich verbunden ist und der erste Verbindungsrahmen (23) mit der Trägerplatte (1) fest verbunden ist.

3. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Abführmechanismus (7) eine zweite Drehwelle (24) und einen zweiten Verbindungsrahmen (25) umfasst, wobei die zweite Drehwelle (24) mit dem zweiten Verbindungsrahmen (25) beweglich verbunden ist und der zweite Verbindungsrahmen (25) mit der Trägerplatte (1) fest verbunden ist.

4. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass eine Ausgangswelle des Servomotors (8) mit der zweiten Drehwelle (24) fest verbunden ist, der Servomotor (8) über ein Lager mit dem zweiten Verbindungsrahmen (25) beweglich verbunden ist.

5. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Seite der Innenwand der Reinigungsbox (4) nahe dem Zuführmechanismus (6) mit einem Wasserauslass (26) versehen ist.

6. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Boden der Trägerplatte (1) mit mehreren Trägersäulen (27) versehen ist.

7. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Zuführmechanismus (6) über eine Zufuhröffnung mit der Reinigungsbox (4) verbunden ist.

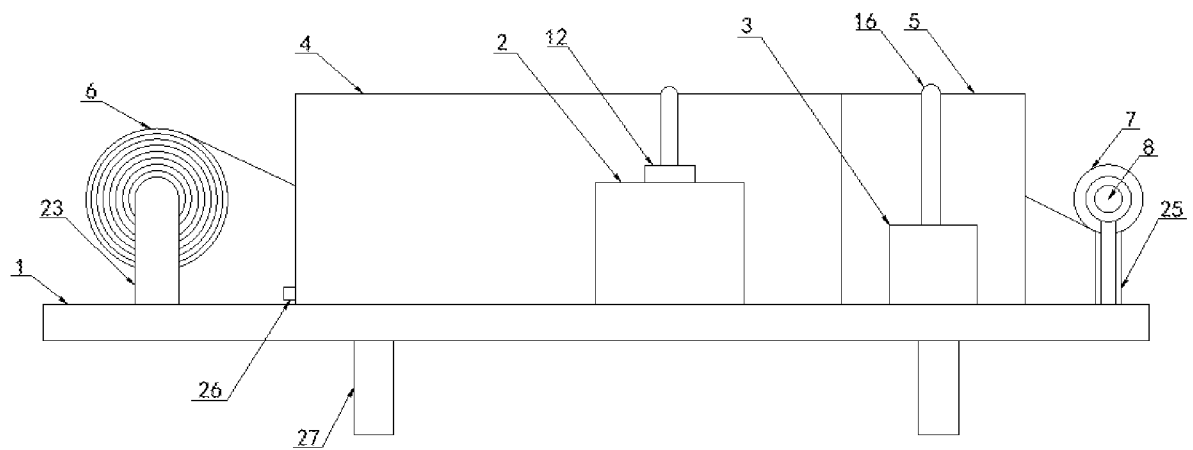
8. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Reinigungsbox (4) über eine Transferöffnung mit der Trockenbox (5) verbunden ist.

9. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Trockenbox (5) über eine Abfuhröffnung mit dem Abführmechanismus (7) verbunden ist.

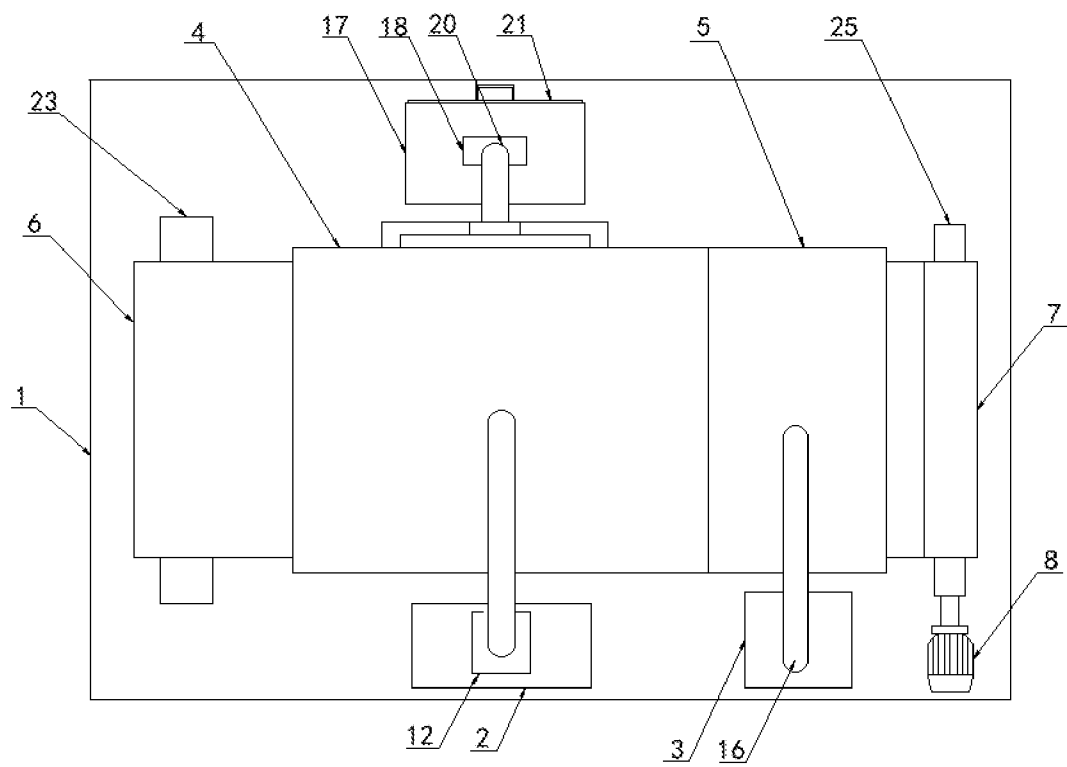
10. Vorrichtung zum Reinigen der Stoffproduktionsoberfläche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sich die beiden Adsorptionsräder (9) und die beiden Drehräder (10) nicht auf derselben horizontalen Linie befinden.

## Zeichnungen:

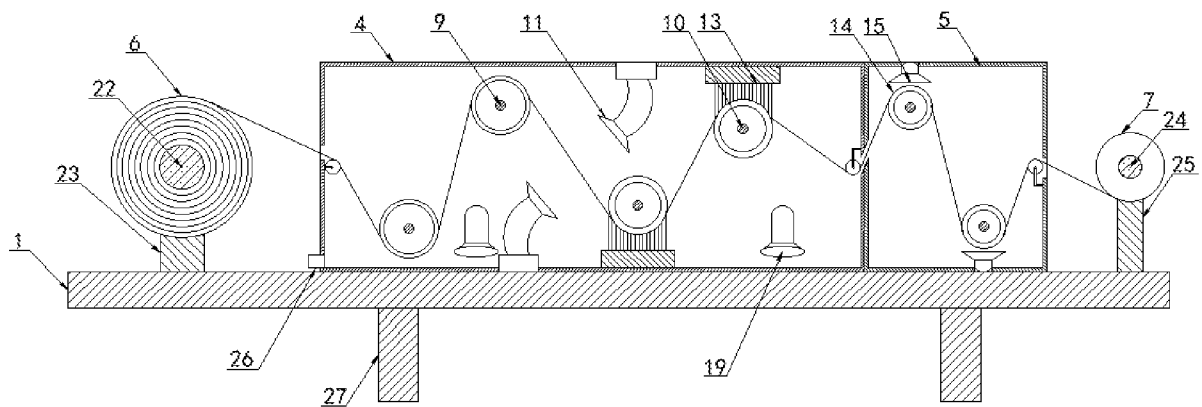
LU501626



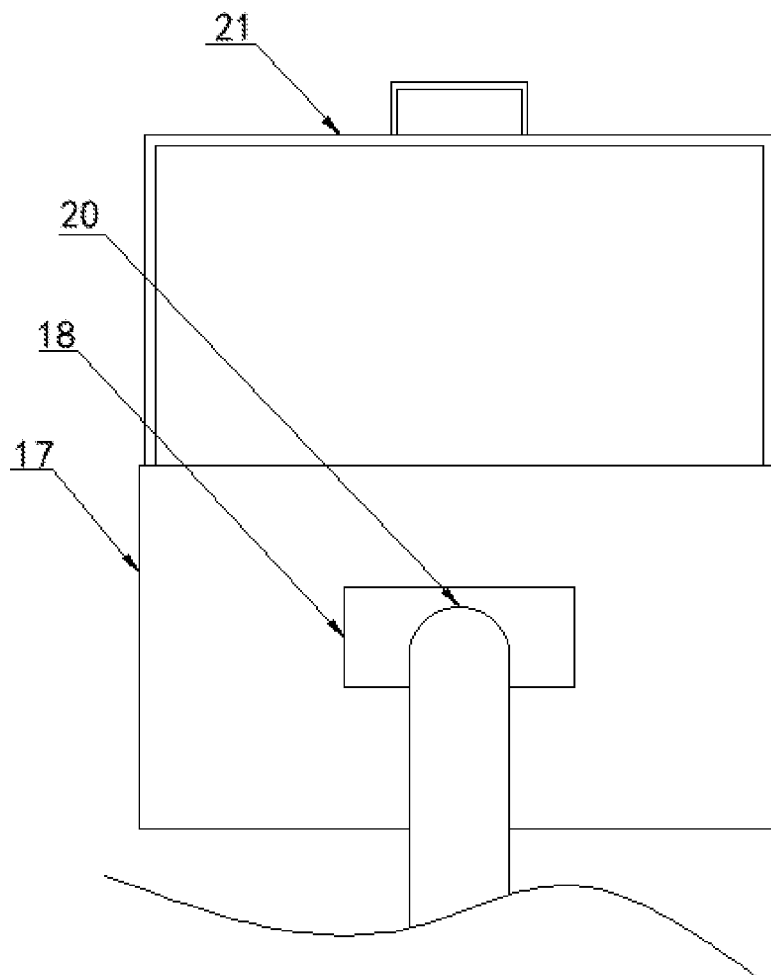
Figur 1



Figur 2



Figur 3



Figur 4